

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	10.05.2022	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

Bericht über den Haushaltsvollzug 2022 - 1. Finanzzwischenbericht

Die Verwaltung unterrichtet den Gemeinderat im Laufe des Jahres regelmäßig über den Stand des Haushaltsvollzugs (i. d. R. vor der Sommerpause und im Dezember). Bedingt durch die aktuelle Lage erfolgen die Informationen bedarfsorientiert verstärkt. Beigefügt ist eine Liste mit den bislang zu erwartenden erheblichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen des Ergebnishaushalts, Stand 20.04.2022.

Allgemeine Lage

Am 24.02.2022 kam es zu einer Zäsur in Europa. Auf dem Kontinent wurde erstmals seit dem Ende des zweiten Weltkrieges ein Angriffskrieg auf ein souveränes Land begonnen. Die Armee der russischen Föderation begann an diesem Tag, die in Russland sogenannte „militärische Sonderoperation“ in der Ukraine. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Krieges dürften Europa in eine Rezession fallen lassen. Dies gilt besonders für Deutschland aufgrund der extremen Abhängigkeit vom russischem Erdgas und im geringeren Umfang auch von Erdöl. Russland deckt 55% des Erdgas- und 30% des Ölbedarfes unseres Landes. Diese Situation verschärft die wirtschaftliche Volatilität, die sich bereits aus der Coronakrise ergibt. In einer bereits wirtschaftlichen unsicheren Lage verstärken die Investitionsängste Unsicherheitspotenzial für die Weltwirtschaft. Positiv dürften dagegen die Rückführung von Corona-Schutzmaßnahmen in vielen Ländern und Regionen wirken. Dies könnte dazu führen, dass sich damit die Stimmung erhellt und damit eine positivere Basis für den privaten Konsum gelegt wird. Problematisch erscheint allerdings, dass hierfür Güter verfügbar sein müssen und die ganze Kaufkraft nicht nur für das alltägliche Leben oder Heizkosten benötigt wird. Aktuell drehen sich alle Wirtschaftsprognosen um die Verteuerung von Energie, Produktionsrohstoffen und Nahrungsmitteln. Die ersten Auswirkungen haben wir im März sehr deutlich erfahren müssen. Mit einem Sprung in der Inflationsrate auf 7,3% für

Deutschland, 7,5% für Euroland und 7,1% für die USA erleben wir gerade eine Phase von Preissteigerungen, die seit Jahrzehnten so nicht mehr gesehen wurden.

Vor diesem Hintergrund sind auch die getroffenen Aussagen für die öffentlichen Haushalte aktuell sehr schwer einzuordnen. Allgemein kann allerdings festgehalten werden, dass die Finanzsituation sicherlich nicht einfacher werden wird. Insbesondere laufende Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen, sowie Großbaumaßnahmen leiden unter dieser erheblichen Unsicherheit. Die Verwaltung empfiehlt daher, weiterhin äußerst umsichtig mit den aktuellen Maßnahmen umzugehen. Die bereits beschlossenen Projekte werden kaum im vorgegebenen finanziellen Rahmen abgerechnet werden können. Weitere Steuer- und Gebührenanpassung zur Finanzierung der Maßnahmen sind derzeit kaum darstellbar.

Ergebnishaushalt

Die hochgerechneten Ergebnisse des Ergebnishaushalts sind also aktuell von großen Unsicherheiten beeinflusst. Aktuell ist die Verwaltung mit Preisanpassungen in fast allen Verwaltungsbereichen konfrontiert. Neben der schwierigen Marktlage ergeben sich durch die Anpassung der Preise im Bereich der verschiedenen Rohstoffe teilweise nachhaltige Mehraufwendungen. Die Veränderungen zu den wesentlichen Ansätzen der Haushaltsplans 2022 ergeben sich aus der Anlage.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen hat sich die Finanzlage gegenüber der Planung **deutlich verschlechtert**. Dennoch könnte es aktuell noch möglich sein, ein ausgeglichenes Ergebnis aus dem laufenden Betrieb zu erwirtschaften, wenn entsprechend gegengesteuert wird. Dies könnte insbesondere durch die Verschiebung oder den Verzicht von freiwilligen Aufgaben erfolgen. Die aktuelle Lage im Ergebnishaushalt (bei voller Einrechnung der Jahressollstellung bei den Steuern) ergibt folgendes Bild:

Gesamtergebnishaushalt	Ansatz 2022	Stand: 20.04.2022	Prognose	Abweichung
Ordentliche Erträge	38.800.000	17.110.777	37.600.000	-1.200.000
Ordentliche Aufwendungen	38.800.000	10.231.076	39.200.000	400.000
Ordentliches Ergebnis	0		-1.600.000	-1.600.000

Eine Übersicht mit den wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten ist der Sitzungsvorlage beigefügt. Es ist deutlich – auch aufgrund der Hinweise von Städte- und Gemeindetag – dass künftig nicht mehr mit kontinuierlich steigenden Einnahmen gerechnet werden kann. Die Kommunalhaushalte müssen sich in der Form konsolidieren, dass dauerhaft mit

geringeren Steigerungen zu rechnen ist als in den vergangenen Jahren. Dies bedeutet, dass auch die Aufwandsentwicklung an diese Entwicklung angepasst werden muss und neue, zusätzliche Aufgabenstellungen bzw. Defiziterhöhungen im Bestand noch stärker zu hinterfragen sind.

Dabei ist auch ein strenger Maßstab bzw. Aufgabenkritik an bestehenden und zukünftige Themen anzulegen. Es wird auf der Grundlage der aktuellen Finanzsituation kaum möglich sein, dass Kommunen Aufgaben übernehmen oder ergänzen, deren Behandlung und Finanzierung gesetzlich von anderen Ebenen vorgesehen ist.

Grundsteuer

Die Grundsteuer entwickelt sich planmäßig leicht über dem Haushaltsansatz

Gewerbsteuer

Bei der Gewerbesteuer liegt das derzeitige Ergebnis mit ca. 1,3 Mio. € hinter dem Planansatz 2022 zurück. Aktuell sind die Entwicklungen in den einzelnen Bereichen sehr schwer einzuschätzen. In der Vergangenheit konnte allerdings regelmäßig in der zweiten Jahreshälfte noch eine Verbesserung der Zahlen durch die Abschlüsse der Firmen erreicht werden. Die verbindliche Prognose ist im Moment nicht möglich.

Sonstige Steuern

Im Bereich der Vergnügungssteuer ist derzeit mit einem Erreichen des Planansatzes zu rechnen, da die Spielstätten über weite Bereiche geöffnet waren. Die Hundesteuer entwickelt sich leicht über dem Planwert. Die Verwaltung arbeitet derzeit an der Umsetzung der Zweitwohnungssteuer. Aufgrund der ersten Rückmeldungen aus den Anhörungen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Einführung ab 10/2022 positiv auf die Einnahmesituation auswirkt. Daneben wird sich aus der Anhörung eine positive Auswirkung auf die Einwohnerzahl ergeben, was der Stadt wiederum im Bereich des Finanzausgleichs helfen wird.

Benutzungsgebühren

Im Bereich der Gebühren ergeben sich leichte Unterschreitungen im Bereich der Kindergartengebühren und der Essensentgelte, die ggf. durch weitere Neuaufnahmen noch ausgeglichen werden können. Ansonsten ist die Entwicklung planmäßig.

Investitionen/Finanzhaushalt

Die Entwicklung des Finanzhaushalts zum Stand 20.04.2022 zeigt folgendes Bild:

Nr.	Kostenträg	Name	Bewegung	Budget
B-1120-001	11200000	Erwerb bewegl. Vermögen Organisation und EDV	12.807,73	50.000,00
B-1126-001	11260000	Erwerb bewegl. Vermögen Zentrale Dienstleistungen	1.013,86	50.000,00
B-1222-001	12220000	Erwerb bewegl. Vermögen Einwohnermeldeamt	1.290,56	0,00
B-1260-001	12600000	Erwerb bewegl. Vermögen Feuerwehr Markdorf	2.613,63	87.500,00
B-2110-003	21100100	Erwerb bewegl. Vermögen Grundschule Leimbach	3.661,63	30.000,00
B-2520-001	25200100	Erwerb bewegl. Vermögen Kunstgegenstände	2.500,00	7.500,00
B-3650-014	36500101	Erwerb bewegl. Vermögen Waldkindergarten	31.650,45	50.000,00
BET-612001	61200000	Beteiligung BGV	50,00	0,00
G-1124-004	11240300	Erwerb Ensisheimer Straße 7	78.648,65	0,00
G-1133-001	11330000	Erwerb Grundstücke	280.428,27	655.000,00
G-5410-001	54100000	Grunderwerb Gemeindestraßen	5.650,03	0,00
H-1124-001	11240300	Hochbau Sanierung Rathaus	208.783,04	2.000.000,00
H-1124-002	11240300	Hochbau Bischofsschloss Interim Rathaus	665,21	0,00
H-1124-003	11240300	Hochbau Marktplatz 8 "Adler"	1.413,13	0,00
H-1124-004	11240300	Hochbau Sanierung Hexenturm	8.873,53	250.000,00
H-1124-008	11240300	Hochbau Sanierung Marktstraße 1	7.984,90	110.000,00
H-2110-007	21100100	Hochbau Grundschule Markdorf Sanierung (ohne DG)	157.323,30	1.200.000,00
H-2110-008	21100100	Hochbau Neubau Ganztagesbereich GS Leimbach	42.759,28	1.000.000,00
H-2110-011	21100100	Hochbau Neubau Grundschule am BZM	85.163,17	450.000,00
H-3650-001	36500101	Hochbau Kiga St. Elisabeth	887.805,66	1.350.000,00
H-4241-005	42410100	Hochbau Neubau Sporthalle Jakob-Gretser-Schule	462.923,06	1.800.000,00
H-4241-006	42410100	Hochbau Neubau Sporthalle Grundschule am BZM	35.155,28	200.000,00
K-5220-001	61200000	Trägerdarlehen EB Wohnbaugesellschaft 1/22	600.000,00	650.000,00
K-7000-001	61200000	Trägerdarlehen Eigenbetrieb Abwasser 02/20	-57.341,09	-233.000,00
T-4241-004	42410200	Tiefbau Trendsportanlage	171,37	15.000,00
T-5360-002	53600000	Tiefbau Breitband Kreuzgasse	1.278,94	0,00
T-5410-005	54100000	Tiefbau Kreuzgasse	14.765,78	0,00
T-5410-007	54100000	Tiefbau Radwegkonzeption	1.200,00	30.000,00
T-5410-017	54100000	Festplatz Leimbach Tiefbau	9.636,66	300.000,00
T-5410-018	54100200	Tiefbau Kreuzgasse Straßenbeleuchtung	702,34	0,00
T-5410-026	54100000	Tiefbau barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	9.006,82	160.000,00
T-5510-004	55100200	Tiefbau Kinderspielplätze allgemein	3.608,83	15.000,00
T-5510-006	55100100	Tiefbau Neugestaltung Ochsenplatz	1.190,00	60.000,00
T-5530-001	55300000	Tiefbau Neuer Friedhof	17.558,35	150.000,00
Z-1124-006	11240300	Zuschuss an Bahnhof Markdorf GmbH & Co. KG	3.515,22	0,00
Z-1260-001	12600000	Zuschüsse Fzge. Feuerwehr Markdorf	-24.000,00	-24.000,00
Z-1260-002	12600000	Zuschüsse Fzge. FW Markdorf, Abt. Ittendorf	-23.000,00	-23.000,00
Z-1260-003	12600000	Zuschüsse Fzge. FW Markdorf, Abt. Riedheim	-23.000,00	-23.000,00
Z-5110-001	51100000	Zuschüsse Orts- und Regionalplanung	-11.340,00	-118.000,00
Z-5210-001	52100000	Zuschüsse Bauordnungsamt	-867,04	10.000,00
Z-5360-001	53600000	Zuschuss Ausbau Breitbandversorgung	601.471,00	614.000,00
Z-5410-001	54100000	Zuschüsse/Beiträge Gemeindestraßen	-3.628,34	-50.000,00
Z-5410-004	54100000	Kostenanteil Ortsumfahrung Markdorf	289.425,45	300.000,00
Z-5410-011	54100000	Beiträge Klosteröschle	-40.500,00	0,00

Die finanztechnische Abwicklung der großen Baumaßnahmen Sporthalle/Schule und Kindergarten laufen planmäßig. Andere Projekte kommen erst in der 2. Jahreshälfte in Gang.

Schuldenstand

			pro EW
Schuldenstand am	3.152.986,00 €		222
+ Neuaufnahmen 2022	0,00 €		
./.. Tilgungen 2022	190.187,00 €		
Schuldenstand aktuell	2.962.799,00 €		208

Kassenlage/Liquidität

Die Kassenlage hat sich im ersten Quartal deutlich reduziert. Derzeit liegen die liquiden Mittel noch bei rd. 6,5 Mio. € (31.12.2021 13,8 Mio. €). Angesichts der erheblichen Investitionsvorhaben, die bereits beschlossen oder vertraglich fixiert sind, war die zeitliche Priorisierung der Projekte sinnvoll und wird auch bei den kommenden Planungen notwendig.

Gesamtfinanzhaushalt	Ansatz 2022	aktuell	Prognose	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.818.000	7.853.087	36.600.000	-1.218.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.179.613	9.688.849	35.600.000	420.387
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.638.387	-1.835.762	1.000.000	-1.638.387
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.734.300	100.217	4.800.000	-2.934.300
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.929.000	6.651.017	14.000.000	-5.929.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.194.700	-6.550.800	-9.200.000	2.994.700
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	224.000	190.187	224.000	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-224.000	-190.187	-224.000	0
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	-9.780.313	-8.576.749	-8.424.000	1.356.313

Besorgniserregend ist dabei der Umstand, dass die Kassenlage aufgrund der voraussichtlich schlechteren Entwicklung des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes in einem ähnlichen Umfang wie in der Planung abnehmen wird, allerdings der Umsetzungsstand der Aufgabenerfüllung nicht im gleichen Umfang erreicht werden kann.

Beschlussvorschlag

Hiervon nimmt der Gemeinderat Kenntnis.

20220420ErgebnishaushaltFinanzzwischenbericht